

Ausstellung und Veranstaltungen



Im 19. Jahrhundert entwickelte sich zunächst in Preußen und dann in Gesamtdeutschland der preußisch-deutsche Militarismus, dessen verheerende Traditionen auch nach den Kolonialkriegen und dem Ersten Weltkrieg fortgesetzt wurden. Seinen zerstörerischen Höhepunkt erlebte der deutsche Militarismus während der NS-Diktatur und im Zweiten Weltkrieg. Trotz dieser Erfahrungen leben militaristische Traditionen in der deutschen Gesellschaft fort.

Sowohl in der Stadt Hannover als auch in den umliegenden Dörfern und Kleinstädten finden sich zahlreiche Denkmäler, Gedenktafeln, Grabsteine, Friedhöfe, Straßennamen, mit denen an verschiedene Kriege seit dem 19. Jahrhundert erinnert wird. Darüber hinaus existieren Reste des Zweiten Weltkrieges wie Bunker, Kasernen und Ruinen. Zwar finden zu unterschiedlichen Anlässen vor verschiedenen Denkmälern nach wie vor militärische Aufmärsche statt, dennoch ist vielen Menschen die Allgegenwart militärischer Erinnerungspolitik nicht bewusst.

Vor fast 100. Jahren begann der Erste Weltkrieg, der die Weichen für die katastrophale Entwicklung des 20. Jahrhunderts stellte – Anlass, sich in einer Ausstellung der Geschichte und der Gegenwart kriegerischer Traditionspflege in Stadt und Land anzunähern.

Dienstag, 17.9. – Freitag, 20.12. 2013

Ver.di-Höfe, Veranstaltungszentrum Rotation

Goseriede 10, 30159 Hannover

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 16 Uhr / Fr. 9 – 13 Uhr

**Zusätzliche Termine und Führungen durch die Ausstellung
können telefonisch vereinbart werden unter: 0511-12 400 414**

Ab dem 4.11. werden spezielle Führungen zum Thema „Kolonialismus“ angeboten.

Begleitveranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

Dienstag, 17.9., 18 Uhr:

Ausstellungseröffnung und Rundgang durch die Ausstellung

Rotation

Matinee: Sonntag, 13.10., 10 Uhr

Die Pöhlands im Krieg

Briefe einer sozialdemokratischen Bremer Arbeiterfamilie aus dem Ersten Weltkrieg

Lesung mit dem Schauspieler Rolf Becker

Eintritt: bitte nachfragen!

Rotation, Großer Saal

Mittwoch, 23.10., 19 Uhr

„Besonders stark brennt das Judenviertel ...“

Der Angriff auf Polen, die deutsche Luftwaffe und der Holocaust

Illustrierter Vortrag von Hubert Brieden

Rotation, Saal 3

Dienstag, 19.11., 19 Uhr

Gewerkschaften, Rüstung, Krieg

Vortrag von Rainer Butenschön

Rotation, Saal 3

Dienstag, 10.12., 19 Uhr

Deutsche und französische Frauen gegen Militarismus und Kriege im 20. Jahrhundert

Vortrag von Florence Hervé

Rotation, Saal 3



**Veranstalter: Ver.di Bildungswerk
in Kooperation mit:
Arbeitskreis Regionalgeschichte
Friedensbüro Hannover
Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen**